

Vorsitz Zweckverband Gasfernversorgung Baar

Oberbürgermeister Frei: In der heutigen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gasfernversorgung Baar sei er als Nachfolger von Herrn Bürgermeister Jürgen Guse, Bräunlingen zum neuen Vorsitzenden gewählt worden.

Städtepartnerschaft Kaminoyama

In der vergangenen Woche habe er als Mitglied der offiziellen Delegation der Stadt Donaueschingen mit den Stadträten Johannes Fischer und Reinhard Müller sowie Hauptamtsleiter Ernst Zimmermann und dem Vorsitzenden der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Donaueschingen, Thomas Stoll, die japanische Partnerstadt Kaminoyama besucht. Aus seiner Sicht sei der Zeitpunkt seines Antrittsbesuchs in der Partnerstadt Kaminoyama richtig gewählt worden, weil nach den Zielsetzungen der Partnerschaftvereinbarung bei der Ausgestaltung der Städtepartnerschaft nicht offizielle Begegnungen, sondern Begegnungen der Bürger – insbesondere der Jugend und der Geschäftswelt – im Mittelpunkt stünden. In dieser Hinsicht habe es in den fünfzehn Jahren des Bestehens der Partnerschaft vielfältige Kontakte gegeben. Zu Begegnungen auf der offiziellen Ebene sei es hingegen nur vereinzelt gekommen; zuletzt vor fünf Jahren in Donaueschingen im Rahmen des 10-jährigen Partnerschaftsjubiläums. Es seien aber auch die offiziellen Begegnungen notwendig. Dies habe sich bei seinem jetzigen Besuch in Kaminoyama gezeigt. Er habe dort Gelegenheit gehabt, zu den unterschiedlichsten Themen vielfältige Gespräche zu führen; so mit Herrn Bürgermeister Chobee Yokoto, dem Vorsitzenden des Stadtparlaments Takanori Takahasi, Vizebürgermeister Yutaka Masuguchi, dem Vorsitzenden der Japanisch-Deutschen Gesellschaft Nagaoko und Vertretern der Industrie- und Handelskammer sowie der gewerblichen Wirtschaft. Bei allen Begegnungen sei ein starkes Interesse an dieser Städtepartnerschaft, eine große Aufgeschlossenheit dafür und eine wohlthuende Herzlichkeit zu spüren gewesen; dies auch außerhalb der offiziellen Termine sowie bei flüchtigen Begegnungen mit Unbekannten oder Jugendlichen. Die Donaueschinger Delegation habe im Rahmen des sehr ansprechenden Besuchsprogramms Gelegenheit erhalten, die Partnerstadt Kaminoyama in ihren vielfältigen Facetten kennen zu lernen; so zum Beispiel beim Besuch des Rathauses und des Sitzungssaales des Stadtparlaments, der Meishinkan Highschool, dem Saito-Mokichi-Museum und bei der Teilnahme an der Eröffnung des Kultur- und Industriefestes. Im Rahmen des Kultur- und Industriefestes habe die Japanisch-Deutsche-Gesellschaft aus Kaminoyama verschiedene Produkte aus Donaueschingen verkauft. Den Gästen aus Donaueschingen sei hier auch Gelegenheit geboten worden, Ansichtskarten mit Motiven aus Donaueschingen zu verschenken. Im kommenden Jahr werde es in Donaueschingen zu einer weiteren Partnerschaftsbegegnung kommen. Herr Bürgermeister Yokoto habe die ausgesprochene Einladung zum Besuch in Donaueschingen angenommen und zugesagt, zusammen mit einer Bürgerdelegation Donaueschingen zu besuchen. Er danke dem Gemeinderat, dass dieser die Reise der Donaueschinger Delegation nach Kaminoyama ermöglicht habe.

2) TOP 10-065/10 Stadtbauamt - Besetzung Stelle Vermessungstechniker

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

3) TOP 80-025/10 Sportzentrum Haberfeld - Nutzungsvertrag FV Donaueschingen

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadtrat Rögele) Es sei zutreffend, dass die Nutzungsgebühren für das Anton-Mall-Stadion günstiger seien als die für den Kunstrasenplatz. Dies sei aber verständlich und nachvollziehbar. Die Nutzungsgebühren für das städtische Anton-Mall-Stadion seien von der Stadt subventioniert. Der Kunstrasenplatz werde vom FV Donaueschingen vermietet. Der FV habe insbesondere im Winter für die Schneeräumung einen hohen Unterhaltungsaufwand. Dieser müsste in vollem Umfang auf die Nutzer umgelegt werden, weil der FV verständlicherweise die Nutzung durch andere Vereine nicht subventionieren könne.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

4) TOP 20-043/10 Haushalt 2011 - Beschlussfassung Verwaltungshaushalt und Beratung des Vermögenshaushaltes

Finanzposition 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

- Beamer für Sitzungssaal und Besprechungszimmer

Stadtrat Hall: Der in 2012 für die Installation von je einem Beamer im Sitzungssaal des Rathauses und im Besprechungszimmer gebildete Ansatz in Höhe von 17.000 € halte er für zu hoch. Aus seiner Sicht müssten für diese Anschaffung 2.000 ausreichen.

Oberbürgermeister Frei: Er empfehle, für diesen Zweck 3.000 € zu veranschlagen.

Beschluss: Der Kürzung des Ansatzes von 17.000 € auf 3.000 € wird zugestimmt.

(einstimmig)

Finanzposition 0610 EDV

- Neues EDV-Netz

Stadtrat Hall: Der Ansatz in Höhe von 228.000 € für das Jahr 2012 solle halbiert werden. Er halte es für möglich, mit der Hälfte des veranschlagten Betrags das Notwendige zu realisieren.

Hauptamtsleiter Ernst Zimmermann: Das vorhandene EDV-Netz sei 15 beziehungsweise 18 Jahre alt und deshalb schon lange nicht mehr auf dem Stand der Technik. Über die notwendige mittelfristige Erneuerung sei der Hauptausschuss des Gemeinderates schon 2008 informiert worden. Die in der Finanzplanung veranschlagten Kosten seien für alle drei Verwaltungsgebäude aufgrund von Erfahrungswerten errechnet worden. Eine Halbierung der Kosten halte er deshalb nicht für möglich.

Oberbürgermeister Frei: Das Hauptamt werde bis zur nächsten Sitzung die Höhe der Kosten für ein Neues EDV-Netz nochmals prüfen und den Gemeinderat darüber informieren.

Finanzposition 1150 Bußgeldstelle

- Bregtalstraße Stat. Geschwindigkeitsmessung

Stadtrat Hall: Der Ansatz in Höhe von 30.000 € solle reduziert werden. Er halte es für möglich, nicht die gesamte Anlage zu erneuern, sondern nur das Gerät auszutauschen. Auch mit einer solchen Lösung werde es vermutlich möglich sein, die Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen weiterhin zu gewährleisten.

Stadtrat Durler: Die Radarmessanlage an dieser Stelle müsse aus Gründen der Verkehrssicherheit wieder zwingend aktiviert werden. Der Anschaffungspreis werde sich schnell amortisieren.

Stadtrat Müller: Diese Radarmessanlage könne mit der alten Technik nicht wieder in Betrieb genommen werden; es würden in der Straße auch die Induktionsschleifen fehlen. Im

Zusammenhang mit der Wiedereröffnung der Straße müsse eine neue Anlage installiert werden.

Beschluss: Der Streichung des Ansatzes von 30.000 € wird nicht zugestimmt.

(einstimmig)

Finanzposition 1310 Feuerwehr

- Digitalisierung Funkgeräte

Stadtrat Hall: Der Ansatz in Höhe von 80.000 € solle halbiert und die zweite Rate von 40.000 € in das Jahr 2013 eingestellt werden.

Herr Hubert Zimmermann: Die Umrüstung der Funkgeräte müsse für alle Feuerwehren gleichzeitig stattfinden. Es sei also nicht möglich, die Umrüstung auf zwei Jahre zu splitten.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 80.000 € in das Jahr 2013 wird zugestimmt.

- Donaueschingen, Optimierung Torsteuerung

Stadtrat Blaurock: Er beantrage, den Ansatz in Höhe von 6.500 € in das Jahr 2013 zu verschieben.

Stadtrat Roland Erndle: Er beantrage, den Ansatz für diese Maßnahme ganz zu streichen.

Beschluss: Dem Antrag von Stadtrat Roland Erndle, den Ansatz für die Optimierung der Torsteuerungen zu streichen, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Heidenhofen, Tragkraftspritzenfahrzeug
- Wolterdingen, Löschgruppenfahrzeug HLF 10/6

Stadtrat Karrer: Er beantrage, den Ansatz für das Löschgruppenfahrzeug in das Jahr 2012 zu verschieben.

Stadtrat Müller: Das jetzige Fahrzeug sei schon 37 Jahre alt und mittlerweile technisch sehr anfällig. Es sei deshalb notwendig, die Ersatzbeschaffung bereits 2011 vorzunehmen.

Herr Hubert Zimmermann: Aufgrund des hohen Alters sei das vorhandene Fahrzeug sehr reparaturanfällig. Wenn die Ersatzbeschaffung im Haushalt 2011 nicht finanziert werden könne, halte die Feuerwehr die Beschaffung eines neuen Fahrzeugs dann 2012 für zwingend notwendig.

Oberbürgermeister Frei: Wenn die Anschaffung des Löschgruppenfahrzeuges in Wolterdingen um ein Jahr hinausgeschoben werden müsse, halte er eine solche Lösung auch für die vorgesehene Anschaffung des Tragkraftspritzenfahrzeugs in Heidenhofen für denkbar.

Beschluss: Der Verschiebung der Ansätze für die Anschaffung der

Feuerwehrfahrzeuge in Wolterdingen und in Heidenhofen um jeweils ein Jahr wird zugestimmt.

(26 Ja, 4 Nein)

Finanzposition 2110 Erich Kästner-Schule

- Sicherheitsmaßnahmen

Stadtrat Durler: Es stelle sich die Frage, ob die vom Gemeinderat beschlossenen Sicherheitsmaßnahmen (Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten im Schulgebäude) in den Grundschulen überhaupt notwendig seien. Ansonsten wäre auch zu prüfen, ob eventuell entsprechende Maßnahmen auch in den Kindergärten notwendig seien.

Oberbürgermeister Frei: Von der Expertenkommission des Landes seien nur Maßnahmen in den Schulen vorgeschlagen worden. Der vom Gemeinderat beschlossene Einbau von Wechselsprechanlagen in allen städtischen Schulen sei sinnvoll und sollte deshalb auch realisiert werden. Die Stadt folge damit der Empfehlung der Expertenkommission des Landes. Sie erhalte vom Land für die vorgesehenen Maßnahmen auch einen Zuschuss.

Beschluss: Der Durchführung der geplanten Sicherheitsmaßnahme in den städtischen Schulen im Jahr 2011 wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Neue Küche BK-TW-Bereich

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadträtin Dr. Jarsumbek) Die derzeitige Küche sei in einem sehr schlechten Zustand; dies insbesondere auch hinsichtlich der in der Schulküche zu gewährleistenden Hygiene. Die Küche werde im Rahmen der Ganztagschule täglich benutzt.

Stadträtin Rösch: Sie kenne die Küche und ihren Zustand und spreche sich deshalb dafür aus, dass die Erneuerung 2011 erfolge.

Beschluss: Der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung der Schulküche in der Erich Kästner-Schule im Jahr 2011 wird zugestimmt.

(einstimmig)

Allgemeines

- Brandschutzgutachten

Herr Bea: (Auf Frage von Stadtrat Kühn) Es sei sinnvoll, die im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes getroffenen Maßnahmen etwa alle zehn Jahre von externen Beratern prüfen zu lassen, die dann jeweils auch Vorschläge für Umsetzungen machen würden.

Finanzposition 2212 Realschule – Turnhalle

- Generalsanierung neue Halle
- Bewegungshalle

Stadtrat Hall: Er empfehle, die Finanzposition als „Bewegungshalle / Sanierung alte Halle“ zu bezeichnen. Auch beantrage er, den Ansatz für die Generalsanierung der neuen Halle in das Jahr 2015 zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag von Stadtrat Hall wird zugestimmt.
(einstimmig)

Finanzposition 2300 Fürstenberg-Gymnasium

- Planungskosten
- 1. BA

Herr Bunse: Die Verwaltung empfehle im Sinne einer zügigen Realisierung der Sanierungsplanung, für das Jahr 2011 den Ansatz für die Planung von 50.000 € auf 150.000 € zu erhöhen. Damit sei es möglich die Planung 2011 weitgehend abzuschließen und 2012 mit der Sanierung zu beginnen. Wenn der Gemeinderat dem vorgeschlagenen Vorgehen zustimme, könne der Ansatz für den 1. BA von 302.000 € auf 202.000 € gekürzt werden.

Stadtrat Blaurock: Der Gemeinderat sollte die Entscheidung zur Veranschlagung der für die Sanierung notwendigen Haushaltsmittel erst nach der im Fürstenberg-Gymnasium am 30. November 2010 stattfindenden Sitzung treffen, weil der Gemeinderat erst in dieser Sitzung die Informationen zum notwendigen Finanzbedarf erhalte.

Stadtrat Hall: Er finde es gut, den Ansatz für die Planungskosten auf 150.000 € zu erhöhen. Es sei sinnvoll, die Planungen möglichst 2011 abzuschließen, um dann 2012 mit der Sanierung beginnen zu können.

Stadtrat Karrer: Er werde gegen den Beschlussvorschlag der Verwaltung stimmen, weil damit im Jahr 2012 nur noch 202.000 € für die notwendigen Baumaßnahmen zur Verfügung stünden. Er könne es sich nicht vorstellen, dass 2011 alle Planungen bereits realisiert werden könnten. Zumindest hinsichtlich der Werkplanung erscheine ihm dies unrealistisch.

Oberbürgermeister Frei: Eine Planungsphase von zwei Jahren sei für ein Bauvolumen von 2 Mio. € entschieden zu lang. Deshalb halte er es für möglich, die gesamte Planung 2011 zu realisieren.

Beschluss: Dem Vorschlag der Verwaltung, den Ansatz für die Planungskosten von 50.000 € auf 150.000 € zu erhöhen und der Ansatz für den 1. BA von 302.000 € auf 202.000 € zu kürzen, wird zugestimmt.

(27 Ja, 3 Nein)

Finanzposition 2301 Baarsporthalle

- Generalsanierung Gummiplatz

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz für die vorgesehene Maßnahme in Höhe von 32.500 € in das Jahr 2015 zu verschieben.

Beschluss:

Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für die Generalsanierung Gummiplatz in das Jahr 2015 zu verschieben, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 2700 Heinrich Feurstein-Schule

- Neue Schulküche

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 40.000 € für die neue Schulküche in das Jahr 2015 zu verschieben.

Beschluss:

Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für die vorgesehene neue Schulküche in das Jahr 2015 zu verschieben, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 4600 Offene Jugendarbeit

- Beleuchtung Platz unter Brücke, Stadtmühle

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz für die vorgesehene Maßnahme von 4.000 € auf 2.000 € zu kürzen.

Herr Bunse: Es sei grundsätzlich möglich, mit 2.000 € eine Beleuchtung zu realisieren. Diese werde dann aber nicht ganz den Vorstellungen der Stadtjugendpflege entsprechen.

Beschluss:

Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für die Beleuchtung am Platz unter der Brücke bei der Stadtmühle auf 2.000 € zu kürzen, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Neudingen, Notausgang Jugendraum

Stadtrat Hall: Es gebe bereits jetzt eine Lösung mit einer Leiter. Es stelle sich deshalb die Frage, aus welchem Grund 15.000 € für einen Notausgang aufgewendet werden müssen.

Herr Bea: Die bestehende Lösung entspreche nicht den Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes. In diesem Sinne müsse ein sicherer Notausgang geschaffen werden. Zu dessen Realisierung würden Kosten in Höhe von rund 15.000 € anfallen.

Beschluss:

Der Bereitstellung des Ansatzes von 15.000 € für einen Notausgang im Jugendraum in Neudingen wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 4609 Kinderspielplätze

- Irmepark / Neuanlage

Stadtrat Karrer: Das Kinderspielplatzkonzept einschließlich der geplanten Neugestaltung des Kinderspielplatzes am Irmepark sollte 2012 nochmals überdacht und erst 2013 mit der Realisierung begonnen werden. Er sehe den Irmepark nicht als besten Standort für einen Kinderspielplatz an. Er könnte sich an diesem Standort eher einen Bewegungsplatz für alle Generationen vorstellen. Um dies planen zu können, solle für das Jahr 2012 ein Ansatz in Höhe von 10.000 € eingestellt werden.

Oberbürgermeister Frei: Diese Angelegenheit müsse seiner Meinung nach nicht geplant und erneut diskutiert werden. Ein Konzept liege bereits vor. Deshalb halte er es auch nicht für notwendig, für weitere Planungen nochmals 10.000 € auszugeben.

Stadtrat Hall: Der Ansatz in Höhe von 51.000 € im Jahr 2012 solle beibehalten werden. Über den Ort der Neuanlage könne der Gemeinderat nochmals diskutieren.

Stadtrat Karrer: Wichtig sei ihm, dass vor Beginn der Maßnahmen im Jahr 2012 der Gemeinderat nochmals über den Standort berate und auch Fachleute hinzugezogen werden.

Beschluss:

1. Der Beibehaltung des Ansatzes in Höhe von 51.000 € im Jahr 2012 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Laufe des Jahres 2011 diese Angelegenheit dem Gemeinderat zur Beratung vorzulegen.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 4645 Kindergarten Neudingen

- Neubau Windfang

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 15.000 € für den Neubau des Windfangs in das Jahr 2015 zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für den Neubau des Windfangs in das Jahr 2015 zu verschieben, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 4647 Kindergarten Wolterdingen

- Akustikverbesserung

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 7.500 € für die Akustikverbesserung in das Jahr 2011 vorzuziehen. Dies sei notwendig, da es im Kindergarten derart halle, dass dies für die Kinder und Erzieherinnen nicht mehr länger zumutbar sei.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz in Höhe von 7.500 € für die Akustikverbesserung in das Jahr 2011 vorzuziehen, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 5500 Förderung des Sports

- DJK Donaueschingen, Sanierung Tenneplatz, Investitionskostenzuschuss Kunstrasenplatz

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 252.000 für den Kunstrasenplatz in das Jahr 2013 zu verschieben.

Stadtrat Wild: Er beantrage, den Ansatz in das Jahr 2012 zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz in Höhe von 252.000 € für den Kunstrasenplatz in das Jahr 2013 zu verschieben, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 5510 Internationales Reitturnier

- Investitionszuschuss Sanierung Tribüne u. w.

Herr Riedmann: Es sei denkbar, für bestimmte Maßnahmen Zuschüsse des Landes aus dem Tourismus-Infrastruktur-Programm zu erhalten (maximale Zuschusshöhe 15 %).

Finanzposition 6151 Stadtsanierung

- Anbindung Residenzbereich (Stadtkirche), Planungskosten
- Anbindung Residenzbereich (Stadtkirche), Baukosten

Oberbürgermeister Frei: Die Neugestaltung des Bereichs an der Stadtkirche sei erst ab dem Jahr 2013 möglich. Trotzdem halte er es für notwendig, die Kosten im Haushalt darzustellen, weil die haushaltmäßige Finanzierung im Zuschussantrag nachgewiesen werden müsse. Es sei aber möglich, den Ansatz für die Planungskosten im Haushalt 2011 von 115.000 € auf 15.000 € zu reduzieren. In der Finanzplanung 2012 müsse dann aber ein weiterer Ansatz für Planungskosten in Höhe von 100.000 € eingestellt werden. Dieser sei dann mit einem Sperrvermerk zu versehen. Der Ansatz für die Baukosten im Jahr 2012 in Höhe von 1.326.000 € solle in das Jahr 2013 verschoben werden, so dass der Ansatz im Jahr 2013 2.326.000 € betrage. Bei dieser Handhabung sei die Einnahmenposition im Jahr 2015 in Höhe von 66.000 € entsprechend zu kürzen.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag von Oberbürgermeister Frei wird zugestimmt.

(einstimmig)

Finanzposition 6300 Gemeindestraßen Kernstadt

- Auf der Staig (Baugebiet), Heinrich-Burkart-Platz, Platzbefestigung

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 15.000 € für die Platzbefestigung zu streichen.

Stadtrat Blaurock: Der Platz könne mit der jetzigen Oberfläche und auch hinsichtlich des Unterhaltungsaufwandes nicht auf Dauer so bleiben. Es müsse vielmehr eine Befestigung erfolgen.

Oberbürgermeister Frei: Er teile die Ansicht von Herrn Blaurock, könne sich aber vorstellen, die Maßnahme in das Jahr 2014 zu verschieben.

Beschluss: 1. Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz in Höhe von 15.000 € für die Platzbefestigung ganz zu streichen, wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

2. Dem Beschlussvorschlag von Oberbürgermeister Frei, den Ansatz in Höhe von 15.000 € in das Jahr 2014 zu verschieben, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Dürrheimer Straße, Deckenbelagsarbeiten Zufahrt Nord

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz die Deckenbelagsarbeiten in Höhe von 83.000 € in das Jahr 2013 zu verschieben.

Herr Bunse: Der Deckenbelag in der Dürrheimer Straße sei in einem sehr schlechten Zustand. Dieser verursache auch immer wieder hohe Reparaturkosten. Deshalb solle die Belagserneuerung im Jahr 2012 vorgesehen werden.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für die Deckenbelagsarbeiten in Höhe von 83.000 € in das Jahr 2013 zu verschieben, wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

- Humboldtstraße Gehweg bituminöse Befestigung, 1. BA Sennhofstraße / Johann-Peter-Hebel Straße, 2. BA Johann-Peter-Hebel Straße / Moltkestraße

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, die Ansätze für die Humboldtstraße um jeweils ein Jahr nach hinten zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz in Höhe von 23.000 für den 1. BA in das Jahr 2012 zu verschieben und den Ansatz in Höhe von 17.000 € für den 2. BA in das Jahr 2013 zu verschieben, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Linsenöschstraße, Straßenbau

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 270.000 € für den Straßenbau in das Jahr 2013 zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für diese Maßnahme in das Jahr 2013 zu verschieben, wird zugestimmt.

(einstimmig)

- Moltkestraße, 2. BA / Straßenausbau

Stadtrat Karrer: Die SPD-Fraktion beantrage, den Ansatz für den Straßenausbau in Höhe von 198.000 € in das Jahr 2013 zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der SPD-Fraktion, den Ansatz in Höhe von 198.000 € in das Jahr 2013 zu verschieben, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Prinz-Karl-Egon-Straße, Straßenausbau

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz für den Straßenausbau in Höhe von 200.000 € in das Jahr 2015 zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für diese Maßnahme in das Jahr 2015 zu verschieben, wird zugestimmt.

(einstimmig)

- Spitalstraße, 1. BA Schulstraße / Moltkestraße

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 195.000 € für den 1. BA in das Jahr 2014 zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz in Höhe von 195.000 € in das Jahr 2014 zu verschieben, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 6301 Gemeindestraßen Aasen

- Anger, Straßenausbau

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz für den Straßenausbau in Höhe von 275.000 € in das Jahr 2015 zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für diese Maßnahme in das Jahr 2015 zu verschieben, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Rathausplatz / Neugestaltung

Herr Bunse: Die Landesförderung für die Neugestaltung betrage 40 % der Nettosumme. Deshalb sei es notwendig, den Einnahmenansatz von 154.000 € auf 128.000 € zu kürzen.

Finanzposition 6302 Gemeindestraßen Grüningen

- Dreschschuppen, Platzbefestigung

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz für die Platzbefestigung in Höhe von 6.000 € in das Jahr 2015 zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für diese Maßnahme in das Jahr 2015 zu verschieben, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Kirchplatz, Kommunikationsplatz

Stadtrat Hall: Er halte es für möglich den Ansatz in Höhe von 99.000 € für den Kommunikationsplatz in das Jahr 2012 zu verschieben. Das Baugebiet in Grüningen werde erst nach und nach bebaut. Der bereits bestehende Platz könnte für Autos gesperrt werden. Damit sei dieser bereits jetzt schon als Kommunikationsplatz nutzbar. Ohnehin sollten von den drei geplanten Dorferneuerungsmaßnahmen (Aasen, Grüningen, Pfohren) nur die umgesetzt werden, für die die Stadt einen Zuschuss erhalte.

Oberbürgermeister Frei: Zu den Kosten für den Kommunikationsplatz in Grüningen in Höhe von 99.000 € seien Landeszuschüsse nicht zu erwarten. Diese seien vielmehr in vollem Umfang von der Stadt zu bezahlen. Hinsichtlich des Zuschusses für die Maßnahmen in Aasen und in Pfohren, sei mit einer Entscheidung vor Ostern 2011 nicht zu rechnen.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Auch die GUB-Fraktion spreche sich für eine Verschiebung des Ansatzes für den Kommunikationsplatz in Grüningen um ein Jahr nach hinten aus.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz in Höhe von 99.000 € für den Kommunikationsplatz in Grüningen in das Jahr 2012 zu verschieben, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 6306 Gemeindestraßen Pfohren

- Geisinger Straße, Aufwertung Ortsmitte (Pflasterflächen)

Herr Bunse: Der Einnahmeansatz in Höhe von 126.000 € müsse auf 105.000 € gekürzt werden.

- Gemeindeverbindungsstraße Pfohren / Unterbaldingen

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz für die Gemeindeverbindungsstraße Pfohren / Unterbaldingen in Höhe von 150.000 € in das Jahr 2015 zu verschieben.

Beschluss:

Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für die vorgesehene Maßnahme in das Jahr 2015 zu verschieben, wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

Finanzposition 6308 Straßen Allmendshofen

- Fahrbahnsanierung (Bereich Fürst-Joachim-Brücke / Gerbe)
- Gehwegsanierung (Bereich Fürst-Joachim-Brücke / Gerbe)

Stadtrat Wild: Er beantrage, die Ansätze für die Fahrbahnsanierung in Höhe von 42.000 € und die Gehwegsanierung in Höhe von 21.000 € auf das Jahr 2012 zu verschieben.

Herr Bunse: Der Ansatz für die Fahrbahnsanierung solle im Jahr 2011 bestehen bleiben. Aufgrund des schlechten Zustandes des Straßenbelags müsse diese Maßnahme dringend im Jahr 2011 durchgeführt werden.

Oberbürgermeister Frei: Die beiden Maßnahmen müssten zusammen realisiert werden. Etwas anderes mache keinen Sinn.

Beschluss:

Dem Antrag von Stadtrat Wild, die Ansätze für die Fahrbahnsanierung und die Gehwegsanierung in das Jahr 2012 zu verschieben, wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

Finanzposition 6310 Gemeindestraßen

- Erschließungsbeträge

Herr Schmitt: Der Einnahmeansatz in Höhe von 360.000 € könne auf 460.000 € erhöht werden.

5) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Keine.